

M zu S. 20/21 Gottesbilder der Kunst: Anleitung zum Verdichten von Gedanken

Ein besonderes Gedicht

1. Setze dich mit sechs Kindern an einen Gruppentisch.
2. Suche dir ein Bild aus und schreibe fünf Minuten lang einen Text, in dem du beschreibst, was du auf dem Bild siehst, was du denkst, was du fühlst und was dir sonst noch dazu einfällt. Die anderen Kinder machen das gleiche wie du.
3. Nun lege deinen Text so auf den Tisch, dass ihn die anderen lesen können. Rutsche auf den Platz deines rechten Nachbarn. Mitten auf dem Tisch liegen viele Papierstreifen, die du bei deiner weiteren Arbeit benötigst. Lies nun seinen Text und schreibe auf einen Papierstreifen, welcher Satz dir davon am besten gefällt. Lege den Streifen umgedreht zu diesem Text, so dass der von dir aufgeschriebene Satz nicht lesbar ist.
4. Nun rutsche weiter nach rechts und wiederhole die gleiche Prozedur.
5. Danach rutsche wieder einen Platz weiter nach rechts und wiederhole die gleiche Prozedur usw.
6. Wenn du wieder an deinem Platz angekommen bist, findest du mehrere Streifen, die deine Mitschüler/innen verfasst haben. Lies die Sätze auf den Streifen. Lass dir dabei viel Zeit. Vielleicht siehst du einen Satz sogar mehrmals, weil er den anderen gut gefallen hat. Dieser Satz ist ein ganz besonderer Satz. Lege die Streifen in eine Reihenfolge, die du magst. Dabei kann sich der Satz, der mehrmals vorhanden ist, am Anfang und am Schluss wiederholen oder in der Mitte noch einmal vorkommen.
7. Wenn du noch eine Ergänzung machen möchtest, dann nimm einen weiteren Streifen und füge einen Satz dazu. Nun trage dein Gedicht vor.
8. Gefällt es dir? Lies es einem Kind vor. Versteht das Kind, was du ausdrücken möchtest?
9. Du kannst das Gedicht noch verändern, in dem du Streifen weglässt oder einige Streifen hinzufügst.
10. Schreibe nun in Schönschrift dein Gedicht auf ein Schmuckblatt.

Mein Gedicht
